

Annoncen-Beilage zu Nr. 25 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **8 (1886)**

Heft 25

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. D. M. in L. Wir sind natürlich sofort bereit, unentgeltlich ein Inserat für Ihren Schilling in unser Blatt anzunehmen. Großen Erfolg dürfen wir Ihnen aber nicht versprechen, da die Hülle sich in erster Linie nutzlos den Landeuten zuwenden wird.

Frau B. S. in S. Um Ihre Frage richtig beantworten zu können, mangelt die Altersangabe. In jedem Falle aber sind recht fleißige laue Bäder mit kräftigem Reiben der unteren Gliedmaßen sehr zu empfehlen. Ebenfalls ist es gut, wenn Sie für längere Zeit den Genuss von Fleisch vollständig meiden und sich zum Kochen der Speisen nur reiner Butter bedienen. Kein Schweinefleisch!

Herrn C. S. in B. Zur richtigen Beantwortung Ihrer Frage ist es nötig zu wissen, welcher Art Ihre Lebensweise ist, ob Sie kräftiger Konstitution sind und welcher Art Ihre Beschäftigung ist. Vermuthlich sind Sie darauf angewiesen, den Tag zu hüten und zur Nachtzeit munter zu sein. Junges Blut bedarf des Schlafes in höherem Maße als das Alter und dem Schlafbedürfnis sollte so viel als möglich Rechnung getragen werden. Es ist freilich in der Regel der Fall, daß wir die Befriedigung unserer Bedürfnisse in den Dienst der Pflicht stellen müssen und deshalb von den Verhältnissen abhängig sind. Wenn Sie sich in diesem Falle befinden und dem natürlichen Schlafbedürfnis nicht entsprechen können, so versuchen Sie's mit nachfolgendem Verfahren: Wenn der unermüdliche Schlaf sich meldet, so nehmen Sie sofort eine rasche und kräftige Ganzwaschung des Körpers vor und trinken Sie einige Gläser frisches Brunnenwasser. Wenn Ihnen ein Vadelkrampf zur Verfügung steht, so applizieren Sie sich ein lebhaftes Brausebad. Wer dem unzeitigen Schlaf unterworfen ist, soll auch kein Bier trinken, eine Tasse Kaffee dagegen ermuntert und belebt. Ein kurzer Gang in's Freie verjüngt ebenfalls die eintretende Schlafträgheit.

Bestorgte Mutter in M. Einem achtzehnjährigen jungen Manne sollte man Nichts mehr verbieten müssen. Man sollte ihn höchstens aufmerksam machen und beachten. Ein Einleitungsgefühl, kein Heißhungergefühl und kein Verlangen für geschmackliche Fragen und Selbstverpflichtungen sollte mit diesem Alter so ausgebildet und fest sein, daß ihm das Selbstbestimmungsrecht föhlich eingeräumt werden darf. Wo das erzieherische Elternhaus die Bedürfnisse des Kindes in kluger Weise zu beschränken verstanden, da befruchtet der heranwachsende Jüngling auch aus eigenem Antriebe sich selbst. Schlimm ist es, wenn die Eltern absolut verbieten und die Söhne vor Augen versprechen, währenddem zum Ueberwinden von Verdruss weder Kraft noch Hilfe vorhanden ist. Wenn ein Jüngling dieses Alters auf allen möglichen Wegen die Mittel zum Rauchen sich anzuweihen sucht, so fällt ganz sicher ein Theil der Schuld auf die Eltern oder auf die heilbetretenden Erzieher zurück.

Kaffee in S. Das Recht der Frau geht in dieser Richtung weit genug, sie muß daselbe nur rechtzeitig für sich beanspruchen und in richtiger Weise zu benutzen verstehen. Wir sind im Falle, diese Materie höchstens eingehend in Behandlung zu nehmen.

Frau Emma B. in S. Wir beten für uns selbst. Führe uns nicht in Versuchung, und so ist es auch Pflicht, unsere Angehörigen vor Versuchungen möglichst zu bewahren. Bringen Sie für Ihre Weinasser Schlüsselgehäben zur Anwendung, so ist bedauerlich geholfen. Beim Einkaufe der Schlüsselgehäben ist aber darauf zu achten, daß der Cylinder nicht bleihaltig sei. Es ist erwiesen, daß solche in großer Menge verkauft werden. Wie wir von Fachkundigen vernahmen, werden bei solchen Kompositionen oft 30 bis 50 % Blei zugesetzt und es ist unbegreiflich, daß so etwas unter den Augen der sonst rühmlichen Gesundheitskommissionen unbeanstandet gesehen kann. Es ist ja festgestellt, daß schon 13 % Bleigehalt giftig wirken. Stark bleihaltige Zinnkompositionen erkennen man übrigens schon an der fehlerhaften grauen Färbung. Ein vorzügliches Fabrikat von Schlüsselgehäben, vollständig oxydirt und bleifrei, erhielten wir aus der mechanischen Holzdruckerei von Adolf Vogler in Mohrdorf. Die Vorräthe an Liqueurs und getrockneten Bäckern halten Sie am Besten unter eigenem Verstand, denn voraussichtlich kommen diese nicht täglich in Gebrauch.

Fr. B. G. in B. Bei der geringen Entfernung sollte ein persönliches Zutammentreffen schon möglich sein. Wir sollten aber von

einem allfälligen Besuche Ihrerseits avistit werden, damit Sie keinen Besorgnis thun.

E. G. in P. Allzu große Empfindlichkeit ist leider den meisten Frauen eigen und es ist gerade dieses Uebermaß von Empfindlichkeit, das so viele Männer in der Ehe gleichgültig macht.

Fr. S. A. S. in L. Wie wir aus zuverlässiger Quelle vernahmen, ist dieses traurige Gewerbe auch dort vertreten. Sobald wir die nötigen Anhaltspunkte haben, werden wir die geeigneten Schritte thun.

Unwissende Mutter in F. Es ist ein großer Unterschied, ob Ihre Tochter in dem betreffenden Geschäfte eine eigentliche Lehre durchmache oder ob sie nur für eine gewisse Arbeit gegen bestimmten Tag- oder Wochenlohn angeestellt sei. — Die Erlernung der Hauswirtschaft ist in jeder Beziehung besser. Nach einschlägigen, gewissenhaften und arbeitstüchtigen Gehilfinnen für's Hauswejen ist allezeit Nachfrage.

Fr. C. B. auf A. Lassen Sie sich nicht bange machen und trinken Sie die Milch frisch von der Kuh weg. Betrachten Sie einmal unsere Melker; die müssen ja alle an der Schwindsucht leiden. Frische Kuhmilch schadet Ihnen entschieden weniger, als die Heberichwemmung mit Eijen, Ghinin und Brom. Bange machen gilt nicht!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Gesucht: [4178]

Eine Lehrtöchter zu einer Schneiderin. Spezielles Fach: Verfertigung von vollständigen Knabenkleidern, sowie anderer in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Bedingungen zu erfragen bei Fräulein Babette Gehler, Schneiderin, Rorschach.

Eine junge Tochter,

welche mit dem Lehrpatent des Kantons Zürich versehen ist und auch guten Klavierunterricht erhalten kann, sucht eine Stelle als Erzieherin in einer Familie in der französischen Schweiz oder in Frankreich. [4170]

Offerten unter Chiffre K L 4170 an die Redaktion der „Schweiz-Frauen-Zeitung“.

4185] In einer kleinen Haushaltung ist ein leichtes Plätzchen offen für eine brave Tochter mittleren Alters als Stütze der Hausfrau. Etwas Kenntniss im Nähen wäre erwünscht. — Eintritt sofort bei Bosch-Ammann in Münchweilen.

Eine ehrbare, ordnungsliebende Bürgers- Tochter, die das Kochen und Serviren gelernt hat, auch im Waschen und Glätten tüchtig ist und selbstständig ein Hauswesen führen könnte, wünscht passende Stellung. [4208]

Gefl. Offerten sind unter Chiffre E 758 S poste restante Liestal einzusenden.

Gesucht nach Davos.

In eine kleine Familie, wo im Winter einige Pensionäre gehalten werden, wird ein Mädchen gesucht, das gut bürgerlich kochen und die Haus- und Zimmerarbeit machen kann. [4201]

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Anstellung in einer soliden Familie zur Erlernung der Hausgeschäfte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Offerten besorgt die Expedition. [4155]

Gesucht zu sofortigem Eintritt:

4222] Eine treue, zuverlässige Magd, zur Besorgung der Küche und der Hausgeschäfte und zur Anshülfe in der Wirthschaft. Lohn per Woche 5 Fr.

Eine Ladentochter,

4221] welche korrekt französisch spricht, wünscht ihre Stelle zu ändern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten vermittelt die Exped. d. Bl.

Gesucht:

4217] Eine ordentliche Tochter könnte unter günstigen Bedingungen bei einer Damenschneiderin sofort in die Lehre treten. Zu erfragen bei der Expedition.

Gesucht:

4218] In ein gut renommirtes Restaurant am Bodensee eine anständige, brave Tochter, musikalisch gebildet, zur Mithülfe im Serviren. Familiäre Behandlung und schöner Lohn. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

4219] In den Kanton Zürich ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann, die Hausgeschäfte und die Gartenarbeit versteht und rechte Liebe zu Kindern hat. Lohn 4-4 1/2 Fr. Gute Behandlung wird zugesichert. Nachfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine Frau von 40 Jahren, die sowohl in Haushaltungsgeschäften, sowie in der Leitung derselben wohl erfahren und schon selbstständig einem Gasthof vorgestanden. [4214]

Adressen vermittelt gerne die Expedition dieses Blattes.

4216] Eine in der Kinderpflege und in den Hausgeschäften erfahrene Person, mittleren Alters, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Auskunft ertheilt die Expedition.

Bei einer ersten Damenschneiderin in Luzern könnten zwei Lehrtöchter und eine Tochter zur Ausbildung unter annehmbaren Bedingungen sofort eintreten. [4209]

Offerten unter Chiffre L 791 Q beliebe man zu richten an Haasenstein & Vogler in Luzern.

4220] Bei einer Kaufmannsfamilie könnte eine gewandte, gesunde und kräftige Magd (katholischer Konfession), welche gut bürgerlich kochen und alle Hausgeschäfte besorgen kann, sofort in Dienst treten. Die Stelle ist für ein Mädchen von guter Herkunft und ordentlicher Erziehung in jeder Hinsicht empfehlenswerth. Gute Behandlung gewiss. Lohn 20-25 Fr. per Monat. Adressen-Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum sofortigen Eintritt:

4186] Eine junge Lehrtöchter als Lingere, welche gleichzeitig Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Günstige Bedingungen. Man wende sich gefl. an Mad. Virg. Barbier, lingere, rue de Seyon 7, Neuchâtel.

Gesucht zur Anshülfe in der Haushaltung und im Laden (Spezereihandlung) eine Tochter von braven Eltern oder Waise (womöglich katholisch), die ein wenig nähen kann und Liebe zu Kindern hat. Einer, die das Kleidermachen oder Weissnähen erlernt hat und den Beruf gesundheitshalber oder aus andern Gründen nicht fortführen kann, würde der Vorzug gegeben. Gute, familiäre Behandlung wird zugesichert, dagegen würde im ersten Jahre kein oder nur kleiner Lohn gegeben. Adresse ertheilt die Expedition. [4218]

Ein Mädchen

mittleren Alters, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und fähig, einem Haushalte selbstständig vorzustehen, sucht auf 1. August, unter Umständen auch früher, Stelle als Haushälterin oder auch als Magd in einer kleinen Familie. [4191]

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht:

4162] Eine junge Tochter zur Stütze der Hausfrau und zur Mithülfe beim Serviren in eine bessere Wirthschaft. Photographie erwünscht. Anmeldung bei der Expedition.

Aux parents.

On recevra encore de 1er Mai 1 ou 2 jeunes filles désirant apprendre ou se perfectionner dans la langue française. Leçons d'anglais. Elle donnera aussi cours de confection pour robes et la lingerie, ouvrages d'agrément etc. Excellente surveillance. Soins maternels assurés. Prix modérés. — Adresse: Mlle. S. M. Rebillet, Morges, Waadt. (07545 L) [4174]

Un étudiant [4241]

en théologie, parlant le français et l'anglais, cherche une place de précepteur pendant ses vacances (Juillet à Octobre). S'adresser à Orell Füssli & Co. à Lausanne sous Chiff. O. 7797 L.

Wo

kann eine junge Tochter bei einer honneten, bürgerlichen Familie die sämtlichen Hausgeschäfte gründlich erlernen? Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre G F an die Exped. d. Bl. [4228]

Eine erfahrene Tochter, im Serviren gewandt, deutsch und französisch sprechend, wünscht Stelle in einem Laden. Sie könnte denselben eventuell auch selbstständig besorgen. Beste Zeugnisse können vorgewiesen werden. [4229]

Gefl. Offerten sind an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 4229 zu richten.

4227] Eine erfahrene, zuverlässige, ordnungsliebende Frau wünscht bessere Stelle als Haushälterin bei einem soliden Herrn oder Frauenzimmer.

Gefl. Offerten unter Chiffre B B 4227 an die Expedition dieses Blattes.

4226] Ein Mädchen von 22 Jahren aus achtbarer Familie, im Bügeln, Nähen und allen häuslichen Arbeiten gut bewandert, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben.

Offerten nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

Einige geübte Weissnäherinnen für Hand und Maschinen; auch könnten einige Lehrtöchter unter günstigen Bedingungen eintreten. (F 501 Z) [4215]

J. Kilm-Keller, Frauenfeld.

4224] Eine Dame mittleren Alters, aus guter Familie, sucht Stellung als Haushälterin in einem vornehmen Hause, oder als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Offerten gefl. franco unter K S 4224 an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

4225] Ein treues, fleissiges Mädchen, das schon in besseren Häusern gedient und das Kochen erlernt hat, wünscht baldmöglichst eine Stelle, sei es als Köchin oder als Zimmermädchen in ein Privathaus. Anmeldungen nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Gesucht nach Montreux

zum baldigen Eintritt: Eine reinliche, ordnungsliebende und durch und durch treue Hausmagd, welche schon einer grösseren Haushaltung, wo Kinder waren, selbstständig vorgestanden hat. Sie muss gut kochen, waschen und bügeln können, die Kinder zeitweilig besorgen helfen. Dagegen erhält sie ihren Leistungen gemäss gut-n Lohn und familiäre Behandlung. [4230]

Am selbigen Ort kann eine gebildete, den bessern Ständen angehörende Tochter, welche beide Sprachen geläufig spricht und schreibt, die Buchführung kennt und gut Handarbeiten kann, als Ladentochter eintreten. Entsprechender Gehalt und gute Behandlung zugesichert. Eintritt sofort. Nur solche mögen sich melden, die obige Stellen auf längere Zeit gewissenhaft versehen können.

Offerten besorgt die Expedition dieses Blattes unter Ziffer 4230.

Separat-Abtheilung für Herren- u. Knabenkleider, Sommer-Buxkin,

garantirt reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 130 bis 140 cm. breit à Fr. 2.40 per Elle oder Fr. 3.95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Centralh., Zürich.**
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco. [3989]

Lehrlings-Gesuch.

4182] Ein kräftiger, intelligenter Knabe könnte die **Gross- und Kleinbäckerei** unentgeltlich erlernen.
Bei wem? sagt die Expedition.

Stelle-Gesuch.

4181] Ein einfaches, stilles Mädchen aus achtbarer Familie wünscht zu baldigstem Eintritt Stelle als Stütze der Hausfrau, wo dasselbe Gelegenheit hätte, sich in allen **Hausgeschäften, im Kochen** von bürgerlicher Kost, sowie im **Flicken** und **Bügeln** gründlich auszubilden.
Anmeldungen sind zu machen an **Hrn. Hartz, Hutmacher in Gossau (St. Gallen).**

Ein ordentliches Mädchen, das einer guten bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle womöglich bei einer Herrschaft, wo es Gelegenheit hätte, sich in der feineren Küche auszubilden. [4189]
Offerten befördert die Exped. d. Bl.

4103] Eine Engländerin, Wittve, in gesunder, grösserer Ortschaft (eine Stunde von Zürich) wohnend, wünscht 1—2 junge Töchter als

Pensionäre

anzunehmen. Mässiger Pensionspreis. Unterricht in der englischen Sprache, Anleitung im Hauswesen, gute Gelegenheit für Französisch und Musik. Beste Referenzen.
Offerten unter Ch. M. K. 4103 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

4183] Eine junge patentirte Lehrerin sucht eine passende Stelle.
Offerten sind gef. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Bad & Kurort Rudswyl.

4169] Eine halbe Stunde von der Emmenthalbahnstation **Kirchberg**, in romantischer, geschützter Lage, mit Aussicht auf Jura und Alpen, in unmittelbarer Nähe von Tannen- und Buchenwäldern; besonders empfehlenswerth für Reconvalescenten, Erholungsbedürftige, Blutarme und schwächliche Personen. Pension einfach und gut; angenehme Zimmer. Preis für Beides täglich Fr. 3 bis Fr. 4.
Es empfiehlt sich bestens
U. Stettler, Badwirth.

Fabrikation

von [3988]
St. Galler Hand- u. Maschinen-Stickereien.
Specialitäten:
Lieferung oder nur Stücken ganzer Aussteuern.
Grosse Auswahl in Mouchoirs, Gestickte Roben jeglichen Genres, Weiss- und farbige Vorhänge.
A. Lutz
Vadianstr. 19, St. Gallen.

Handstickerei

von [4207]
Frau Knechtli-Fässler
(von Appenzell)
Farb- u. St. Gallen-Langgasse
Namensachen, Monogramme, Festons etc.
Mit Seide, Garn und Wolle.
Beliebige Dessins zur Einsicht.
Prompte und billige Bedienung.

4210] Eine **Kindergärtnerin** von guter Familie sucht einen entsprechenden Wirkungskreis. Referenzen und gutes Zeugniß über Leistungsfähigkeit zu Diensten. Gef. Offerten nimmt entgegen (H2894 c Z)
E. Zeller, Strehlgasse 4, Zürich.

Die Buchhandlung der „Schweizer Frauen-Zeitung“

versendet auf Bestellung:
Banze, Angela, Der Zauber des Fleisses. Die Kunst, mit wenig Mitteln eine geschmackvolle Toilette herzustellen, nebst Anleitung zum Schnittzeichnen. Mit 16 Holzschnitten, 28 Tafeln und einer Reduktionstabelle. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Otto, Louise, Der Genius der Menschheit. Frauenwirken im Dienst der Humanität. Eine Gabe für Frauen und Mädchen. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Otto, Louise, Der Genius des Hauses. Eine Gabe für Frauen und Mädchen. Inhalt: Der Genius des Hauses — Ein liebendes Herz — Idealismus und Realismus — Das Streben nach Schönheit — Geselligkeit und Einsamkeit — Die Familie — Die Jungfrau — Die Braut — Die Gattin — Die Mutter — etc. etc. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Herzog, Dr. Herm., Diätetik für Frauen. Belehrungen über die naturgemässe Lebensweise im gesunden und kranken Zustande. Mit besonderer Rücksicht auf die physiologischen Phasen des Weibes. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.
Herzog, Dr. Herm., und Prof. K. Schiller, Das Kind. Anleitung zur rationellen physischen Erziehungsweise und Winke zur Entfaltung des Seelenlebens der Kinder. Für Mütter und ihre erziehenden Stellvertreterinnen. Eleg. gebunden Fr. 6. 70.

F. SCHERRER & Co.'s Medizinische Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Glycerin-Seifen
F. SCHERRER & Co.'s Toilette-Seifen

Atteste der bekanntesten medizinischen Autoritäten.

Lieferanten der eidgenössischen Armees.

Fabriken mit Dampftrieb in Schaffhausen.

F. SCHERRER & Co.'s Parfumerien
F. SCHERRER & Co.'s Fleckseifen
F. SCHERRER & Co.'s Oliven-Oele.

Zu haben bei allen Apothekern, Drognisten und Parfumeriehändlern.

Um sich gegen Nachahmungen zu schützen, verlange man ausdrücklich **F. Scherrer & Co.'s Seifen.** (OF 647)
3858]

Die ganz besonders vorzügliche Qualität der

LESSIVE PHENIX

von Tag zu Tag immer mehr geschätzt, hat zahlreiche Nachahmungen hervorge-rufen, die, um Absatz zu finden, in gleicher Verpackung mit der Aufschrift „diplomirt in Zürich“ in Verkauf gebracht werden, weshalb wir uns genöthigt sehen, folgende Erklärung zu wiederholen.

„Die Mitglieder der Jury erklären hiemit, dass die von den Herren Fabrikanten Redard freres in Morges ausgestellte **Lessive Phénix (Phönix-Lauge) allein diplomirt wurde.**“ Unterzeichnet von allen Mitgliedern der Jury.

Zum Schutz gegen irgend welche Nachahmungen, welche diese Eigenschaften nicht besitzen, führt jedes unserer Pakete die Fabrikmarke den „Phönix“ und den Namen der Fabrikanten Redard freres à Morges. (H 350 L) [3736]

[4001]  **MACK'S DOPPEL STÄRKE**
Gibt die schönste Wäsche.
Alleiniger Fabrikant **H. MACK in Ulm**

Das grosse Bettfedern-Lager

von **L. Meier** in Reiden (Luzern) versendet franco (bei Bestellungen von mindestens 9 Pfund) neue gedörrte **Bettfedern** per Pfund à 65 Rp., 90 Rp., Fr. 1. 10, 2. —, 2. 50, 3. 20 und 4. —; **Flaum** per Pfund à Fr. 4. 75, 5. 20, Fr. 6. — bis Fr. 10. — [4188]
Wer solche bedarf, kann ohne Risiko bestellen, da Nichtkonvenientes franco retour genommen wird, Sendungen nicht nur franko, sondern auch zollfrei sind und die Verpackung nicht berechnet wird.
Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich **nur 50 Cts.**

Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

„Abriss der Selbstgesundheitspflege nebst Programm der hygienischen Heilkunde“ — unter diesem, die Gemeinnützigkeit an der Stirne tragenden Titel und für den geringen Preis von 20 Pfennigen liefert der Berliner Hygienische Verein (Komptoir: W., Jägerstr. 73) ein 6 Bogen starkes Probeheft seines Organes, der von seinem Arzte, Dr. Paul Niemeyer, verfaßten „**Ärztlichen Sprechstunden**“.

Es enthält diese gehaltvolle Brochüre u. a. die lehrreichen Aufsätze: Was ist Krankheit? Was heißt gesund? Wie lange hat der Mensch zu leben? Abriss der Gesundheitspflege.

Auf den Umschlagblättern stehen die Titel der Aufsätze, die in den 17 einzeln käuflichen Hefchen der „Ärztlichen Sprechstunden“ enthalten sind.

„Ärztliche Sprechstunden“ ist eigentlich nicht ein zutreffender Name für die uns lieb gewordenen Hefchen, wir möchten sie lieber

„**Aufklärungen eines Gesundheitslehrers über die Lebenskunst**“ nennen. Das Studium derselben bewahrt uns nicht allein vor viel Unwohlsein und Krankheit, sondern es ist auch eine unterhaltende und allgemein bildende Lectüre.

„So lange die Laien ebenso, wie die Heil-künstler, in dem falschen Wahne leben, als ob es der Heilkunst möglich wäre, durch Arzneifloffe Gesundheit und Kraft wiederzugeben, sowie Folgen vernachlässigter Erziehung, der Beweichlichung und Unmäßigkeit durch gelehrte Rezepte wegzubären zu können, so lange wird die Menschheit sich auch nicht zu einem vernünftigen und naturgemäßen Leben entschließen. Erst dann kann das Wirken des wissenschaftlich gebildeten Arztes wirklich ein jegensreiches werden, sobald das Publikum den Glauben an medizinische Wunder vollständig aufgegeben hat und zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß auch im menschlichen Körper Alles nach unabänderlichen Gesetzen vor sich geht, welche nie und unter keinen Umständen umgestoßen werden können. Zur Zeit, wo immer noch Charlatanerie und Betrug in allen Gestalten auf der Geldbeutel der kranken Menschheit Jagd macht und alle Auswüchse der Heilkunst Propaganda unter dem Laienpublikum treiben, da muß durchaus, im Interesse des allgemeinen Besten, die Medizin vom hehligischen Orakel herabsteigen, sich in die Karten sehen und sich gefallen lassen, daß man ihre Blößen aufdecke. Die Zeit ist hin, wo irgend eine Wissenschaft das ausschließliche Eigenthum einer gewissen Klasse bleiben konnte, und es muß endlich einmal die Zeit kommen, wo man nicht mehr glaubt, sondern weiß.“ (Professe Dr. C. E. Bod.)

„Krankheiten sind Strafen für diätetische und für hygienische Vergehen; wer nicht jene leiden will, muß diese nicht begehen. Die Natur, unsere Ziehmutter, hat keine anderen Mittel, keine andere Suchttrübe, uns besser in der Gesundheitspflege zu machen, als — **Krankheiten!** Man verhäte sie, wenn es noch Zeit, durch richtige und tüchtige Gesundheitspflege.“ (Eh. Dahn.)

Dr. Truman sagt in seinem Werke über die Ernährung: Keine Krankheit kann mit Aposphermitteln geheilt werden ohne Schädigung der Gesundheit; denn die Heilmittel, die für diesen Zweck angewendet werden, verursachen immer eine übertriebene und unnatürliche Wirkung auf den Körper, welche dessen Kraft schwächt. Das Verschreiben von Medizin geht nach dem Grundsatz, ein kleineres Uebel zu verschreiben, in der Absicht, ein größeres zu vertreiben.

Nach der Mode.

Water: „Also, Sie wollen meine Tochter heirathen?“
Freier: „Es ist mein höchster Wunsch.“
Water: „Können Sie fochen?“
Freier: „Ja?“
Water: „Können Sie waschen, bügeln, Strümpfe stopfen, Kinder warten? — mit einem Worte: können Sie den Haushalt besorgen?“
Freier (auf's höchste verzagt): „Gewiß nicht.“
Water: „Das Alles müssen Sie aber können, denn meine Tochter kann es nicht.“ (Aus Scherer's Familienblatt.)

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

F. Emde
 Storchengasse 7
Zürich.

Spezialität in:
 Seiden- und Sammtbändern
 Seidenstoff
 Schärpen-Bändern [4028]
 Plüsch
 Crêpe anglaise
 Seiden- und Patent-Sammt.

Wegen Aufgabe des Geschäftes

erlasse zu **wirklichen Liquidationspreisen** mein reichhaltiges Waaren-lager, bestehend in:
 Weissen und farbigen Kinderkleidchen, Paletos, Hüthen, Tragemäntelchen, Tragkleidchen, Taufkleidchen, Taufhüben, Bayerons, Schlütli und Schuhe, weisse und farbige Kinderschürzen, Negligés- und feine Hauben, Schleier, Fanchons, Barben, spanische Fichus und Echarpes, Damen- und Kinderkragen, Manchetten, weisse Jupons, brodirte Taschentücher, ächte Spitzentäschentücher, Brautschleier, ächte Spitzen, weisse, schwarze und farbige Spitzen, Rüschen, Nouveautés, Broderien, weisse und schwarze Tulle, Mousseline und Battiste, Teppiche, Guipure-Wagendecken, engl. Tüll-Vorhänge, Wollwaaren.
 Es empfiehlt sich bestens [4202]
Marie Graf, Firma Ch. Zuppinger,
 Schifflande Nr. 9, Zürich.

Luft- u. Milch-Kuren. **Faulensee-Bad** Mineralbäder. Douchen.
 am Thunersee (Berne Oberland).

Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contrexéville, Lipp Springs; vorzüglich bewährt bei **Erstkrankheiten, Rheumatismen, Blutarmuth, Nervenleiden.** 800 m über Meer. 200 m über dem Thunersee. Reizende Lage. Ausgedehnte Waldungen. Pensionspreise von Fr. 5 bis Fr. 8. Bis 10. Juli und ab 1. September Preisreduktion. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Brochuren und Prospekte gratis. **Saison: Mai bis Oktober.** (OH1400) [4049]
 Kurarzt: Dr. J. Lussy aus Montreux. A. Schleuniger-Müller.

Glacé-Handschuh-Fabrik
 Filiale: **St. Gallen** Marktplatz 13. **J. BÖHNY** Filiale: **Basel** Gerberg., Hotel Central.
 Weinplatz — ZÜRICH — Weinplatz.
Fabrikation aller Sorten **Grosses Lager** aller Sorten
Leder-Handschuhe.  **Stoff-Handschuhe.**
 Eigener neuer Handschuhschnitt, „System Victoria“ ohne Seitennaht, passt vorzüglich.
 Handschuhe werden auch nach Mass angefertigt. [4112]

Ersatz für Limonade und Selterswasser
 (zum Selbstansetzen)

Philanthrop.
 Ein erfrischendes, moussirendes Getränk (alkohol- und essigfrei) von **Herm. Ludwig** in **Bern.**
 Die Ingredienzen zu 10 Liter „Philanthrop“ kosten in Paqueten mit Gebrauchs-anweisung **Fr. 1.50** per Paquet. — Niederlagen in den meisten grösseren Ortschaften der Schweiz. [4180]

Bötzberg-Station. **Mumpf** Kanton Aargau.
Soolbad zur Sonne.
 Eröffnung 1. Mai.
 Billige Pensionspreise. Gute Küche und reelle Weine. Lokalitäten für Gesellschaften. Billard. Prospektus gratis. (M 5524 Z) [4003]
F. J. Waldmeyer-Boller, Propriétaire.

Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Monat — Abonnements-Inserate 1886. — Mai.

Lemm & Sprecher, St. Gallen.
 Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Seltenerwaaren. Grösste Auswahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiter.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
E. Hintermeister in Zürich.
 Grösstes Etablissement dieser Branche.

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt
Georg Pletscher, Winterthur.

Fabrikation von Feuer-Anzündern
R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

Boos-Jegher, Seefeld-Zürich,
 Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.
 11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Bére, Lausanne.
 18 Familien-Pensionat.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,
 15 Marktplatz 23, St. Gallen.
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

Nef & Baumann, Herisau (Appenz.),
 Vorhangstoffe & Rideaux
 Eigenes u. engl. Fabrikat liefern billigst.
 18 Master stets franko zu Diensten.

O. Mück, Zahnarzt, Herisau.
 Zähne zu Fr. 4. — Gebisse von Fr. 90. —
 73 aufwärts mit fünfjähriger Garantie.

Château de Courgevau, près Morat.
Pensionnat de jeunes gens
 dirigé par **Mr. John Haas.**
 20

Jac. Bar & Comp., Arbon.
 27 **Linoleum-Bodenbelege.**

Zürcher Sparherdfabrik,
 21 Seidengasse 14, Zürich.
 Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40 an, transportabel ausgemauert, Garantie.

H. Brupbacher, Zürich —
 34 Magazin für feine
Babys-, Töchter- & Braut-Ausstattung.

Ammen-Vermittlungsbureau
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.
 82

Kunstfärberei und chemische Wascherei
 36 **Ed. Printz, Basel.**
 Höchste Leistungen. — Billigste Preise. Prospectus und Muster franco zu Diensten.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen
 38 **G. Schweizer** in Hallau.

J. U. Locher, St. Gallen
 (R. HEUBERGER Nachf.)
 43 Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,
 Schnitzereien.

Nähmaschinen neuesten Systems
 45 **Hugentobler, Uhrmacher, Weinfelden.**

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,
 51 **Spezereihandlung.**

L. Schweitzer, St. Gallen,
 Ecke der Markt- u. Speisergasse.
 52 Manufactur- und Modewaaren.
 Stoffe f. Damen-, Herren- u. Kinderkleider.
 Confections und Costumes.
Anfertigung nach Maass.

— Damen-Kleiderstoffe —
 56 liefert an Privatleute zu billigsten Fabrikpreisen — Muster umsonst und frei —
Paul Louis Jahn, Greiz (Deutschl.).

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,
 55 Aussteuer-Geschäft.

Schwester Züblin, Burgdorf (Bern).
 Pensionat für junge Mädchen.
 Fortbildung in Musik, allen Geschäften in Haus und Garten, weiblichen Handarbeiten und wissenschaftlichen Fächern.
 58 — Prospekte gratis. —

Garantirt ächten
— Glarner Bienenhonig —
 versendet stetsfort zu laufenden Preisen
Gmüsch. Hösli, Haslen (Glarus).

J. A. Egger in Thal (St. Gallen).
Mech. Bettfedern-Reinigungs-Geschäft.
 59 **Fabr. von Bettwaaren und Wäsche.**

Gebr. Bernhard, Zuzwil (St. Gallen)
 Samenhandlung & Handelsgärtnerei,
 Anlage und Umänderung von Obst- und
 60 Ziergärten.

Jakob Buff, z. Harmonie, St. Gallen
 74 Mercerie- und Wollgeschäft
 Spezialität in Taschentüchern.
— Monogrammes —
 auf Taschentücher, Lingerie etc. fertige ich in jedem wünschbaren Genre billigst an.
Jakob Buff, vorm. Dessinateur, St. Gallen.

Maggi & Cie., Handelsmüller,
 62 **Kemptthal & Zürich.**
 Spezialität: Mehle aus Hülsenfrüchten.

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.
 Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz.
 Schreib- u. Zeichnungsmaterialien, Malutensilien,
 63 Bureau-Artikel. — Katalog gratis.

Kleiderfärberei u. chem. Waschanstalt
 65 **C. A. Geipel, Basel.**
 Filialen: Genf, Bern und Zürich.

W. Rietmann-Rheiner, Graveur,
 64 unterer Graben 6, **St. Gallen.**

Gravirung auf Metall- u. Luxusgegenstände, Petschäfte, Metall- und Kautschuk-Stempel, Linge-Tinte, Schirmschilder, Nummerir- u. Musterstempel-Maschinen.

A. Mantel-Widmer, Zürich.
 Aecht englische Waschtisch-Garnituren,
 20 verschiedene wunderhübsche Farben,
 von 18 bis 40 Franken. Muster franko.
 66 Farbenangabe erwünscht.

Amerikanische Kragen und Manchetten
 zum Kalt-Abwaschen.
Portenier-Lüscher, Kram, 23, Bern.

Niederhäuser-Schenk in Grenchen (Soloth.)
 69 **Buch- und Papierhandlung.**
 Billigste Bezugsquelle für alle Bücher, Schreibmaterialien, Petschäfte und Stempel.

Klapp & Baumann zum Falken, St. Gallen.
 Drogen, Spezereiwaren, Spirituosen,
 Kaffee, chinesischer Thee, Fleischextrakte,
 Sappeneinlagen, Toilette-Artikel, Parfu-
 merien, Malagaweine, feine Liqueurs,
 71 Spezialitäten. (M 119 G)

Victoria- und Union-Strickmaschinen.
 Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen für Strickmaschinen.
 72 **J. Nötzli-Signer, Hönigg b. Zürich.**

Hofmann & Cie., St. Gallen,
 73 **Leinen- und Baumwollwaaren.**

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt
 80 **Horn bei Rorschach**
 und in **St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.**
 Wascherei und Färberei für Damen- und Herren-Garderobe.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man abonniert sich jederzeit auf drei, sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cts. per Monat; das Raum-Maximum für jeden Abonnenten ist höchstens vier Zeilen. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko (per Korrespondenzkarte oder Bestellschein) an die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Fiden - St. Gallen zu richten.
 Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hütel, Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen.
 Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der „Schweizer Frauen-Ztg.“ und deren Eigenschaft als Familienblatt gelangen diese kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete..... abonniere..... hemit auf..... monatliche
 Einrückung des beigefügten Inhaltes im Adressen-Anzeiger der
 „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Ort und Datum:

Firma:

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen“

Verkaufs-Lokalitäten
Centralhof
Zürich.

Oettinger & Co., Zürich

Muster- & Waarensendungen
franco ins Haus.
Neueste Modebilder gratis.

In unserm üblichen

Saison-Ausverkäufe

garantirt rein wollener, doppeltbreiter Kleiderstoffe

sowie

Damen-Mäntel und Costumes

offeriren wir als ganz besonders billig:

Spezialabtheilung rein wollener Stoffe:

	per Elle	per Meter
	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Doppeltbr., garantirt rein wollene Crêpe-foulé	à — 85	1.45
do. do. Cachemir quadrillé	à — 85	1.45
do. do. Cachemirs und Merinos	à — 70	1.15
do. do. Etamine und Grenadine	à 1. —	1.65
do. do. Loden- u. Sanglier-Nouveauté	à — 85	1.45
do. do. Flick-Flock-Noppés	à 1.20	1.95
do. do. Carreaux fantaisiés	à 1.10	1.85
do. do. Foulé-Diagonal	à — 85	1.45
do. do. Bouclé und Bayadère	à 1.20	1.95
do. do. Crêpe de Chine	à 1.20	1.95

Neueste Besatzstoffe und Samtte, schräg und gerade geschnitten, sowie Spitzen geben wir jedes beliebige Mass ab.

Coupon-Resten von 1—10 Meter, um die Anhäufung zu vermeiden, im Ausverkauf zur Hälfte des Ankaufspreises.

— Muster unserer grossen und reichhaltigen Collection versenden umgehend und franco. —

Abtheilung garantirt waschächter Foulard-Stoffe:

	per Elle	per Meter
	Fr. Cts.	Fr. Cts.
in circa 3000 verschiedenen, nach den neuesten Dessins bedruckten und solid farbigen Mustern.		
Serbien, garantirt waschächter, ca. 70 Cm. breit	à — 25	— 45
Fortosa, do. do. " 75 " "	à — 40	— 65
Evora, do. do. " 75 " "	à — 50	— 85
Cordova, do. do. " 70 " "	à — 45	— 75
Sonora, do. do. " 75 " "	à — 50	— 85
Bayadère Bordure, garantirt waschächter, ca. 80 Cm. breit	à — 75	1.25
Crêpe de Chine, Mousseline, Laine und Etamine nature		
in garantirt waschächten Qualitäten	à 1.05	1.75

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider.

Sommer-Buxkin, garantirt reine Wolle, dekarirt und nadelfertig, 130—140 Cm. breit	à 2.35	3.95
---	--------	------

Abtheilung Confection:

Paletots u. Jaquettes in schwarz u. Phantasiestoff neuester Façon von	Fr. 4.50 an
Mantelets, Visites u. Dolmans in schwarz, Soleil- u. Diagonalstoffen von	„ 3.50 „
Regen- und Reisemäntel in den neuesten Phantasiestoffen von	„ 6. — „
Tricot-Taillen in allen Grössen und Farben, guter Schnitt, von	„ 3.50 „

Morgenkleider in garantirt waschächten Stoffen von	Fr. 1.90 an
Unterröcke do. do. do. „	„ 1.25 „
Hausjacken do. do. Oxfordstoffen u. Flanell von	„ — 85 „
Tüll-Fichus in garantirt reinster Seide und allen Grössen von	„ 2.50 „

Es ist uns nicht möglich, auch nur einen Theil unseres grossen, reichhaltigsten und preiswürdigsten Lagers hier anzuführen und laden zur gefl. Einsichtnahme höflichst ein

Zürich
Centralhof.

Oettinger & Co.

Zürich
Centralhof.

P. S. Mustersendungen unserer hunderte verschiedener Serien Kleiderstoffe, unter Gratis-Zugabe der neuesten Modebilder, sowie Auswahl-sendungen in Damen-Confection versenden franco ins Haus. [3938]

≡ **Soolbad Rheinfelden.** ≡

Gasthof zum Schiff.

Durch seine anerkannt gute und billige Führung bestens empfohlen.
Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst. [4144]

Wwe. Louise Erny.

Das unentbehrlichste Hausmittel



ist der **Eisenbitter** von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. In allen Schwächeständen (speziell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Auf-frischung** der Gesundheit u. des **guten** Aussehens **unübertreffl.** (gründl. blutreinigend). Alt bewährt. Auch den **weniger** Bemittelten zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂, mit Gebrauchs-anweisung, zu einer **Kur von 4 Wochen** hinreicht. **Aerztl. empfohlen.**

Dépôts i. d. Apotheken: St. Gallen: Rehsteiner; Rorschach: Rothenhänsler; Flawil: Saube; Lichtensteig: Dreiss; Herisau: Lobeck, Hörler; Trogen: Staib; Appenzell: Neff; Ragaz: Sündlerhauf; Glarus: Greiner; Chur: Lohr (Rosenaph.); Romanshorn: Zeller; Frauenfeld: Schilt; Weinfelden: Hafter; Bischofszell: v. Muralt; Stein a. Rh.: Guhl; Steckborn: Hartmann; Schaffhausen: Bodmer; Winterthur: Gamper; Zürich: Brunner (Locher); Stäfa: Nipkow; Wädenswil: Steinfels; Horgen: Blumer; Basel: St. Elisabethen-, St. Jakobs- u. Greifen-Apotheken; Bern: Studer, Pulver, Rogg, Tanner, Pohl; Luzern: Weibel, Sidler, Süidter; Solothurn: Pfähler; Olten: Schmid; Biel: Stern; Lenzburg: Jahn; Zofingen: Ringier, und in den meisten andern Apotheken der Schweiz. (H 654 Y) [3642]

SOOLBAD RHEINFELDEN

Rheinsoolbad. — Hôtel des Salines.

Herrliche Lage am Rhein. Bedeutend vergrössert und für diese Saison neu installirt. Illustirter Prospectus gratis. (H 1790 Q) [4052]

J. V. Dietschy.

Beim Bahnhof. **LUGANO.** Beim Bahnhof.

Hôtel-Pension Beau-Regard mit Villa.

— Sehr mässige Passanten- und Pensionspreise. —
[4119] **Frau Hirt-Wyss.**

Hotel und Pension Freihof
(Besitzer: H. Tschümperlin)

Amsteg, Gotthardbahnstation, Kt. Uri (Schweiz).

¹/₄ Stunde vom Bahnhofe entfernt, an der Gotthardstrasse; das ganze Jahr geöffnet; neu erbaut und eingerichtet; mit schönen Zimmern und guten Betten.

1. Treppe Speisezimmer; für gute Küche, reelle Weine, sowie offenes Bier und frische Milch ist bestens gesorgt. Kalte und warme Bäder (ausgezeichnetes Quellwasser). — Aufmerksame Bedienung. — Billige Pensionspreise, mit Zimmer von Fr. 3.50 bis Fr. 5 per Tag. Besonders Touristen und Familien zu längerem Aufenthalt zu empfehlen. [4173]

Gut gelegen, um Bergtouren zu machen; angenehme Spaziergänge und Wasserfälle; zuverlässige Bergführer. — Portier auf jeden Zug.

NE. Wer die Gotthardbahn betrachten will, muss die Tour von Amsteg bis Göschenen zu Fuss oder per Fahrwerk machen.

Pension Schloss Goldenberg.

Zwischen Winterthur und Schaffhausen, nächst Station Henggart.

Luft-, Milch- und Molken-Kurort.

4116] Gut eingerichtete Pension in schöner, ruhiger Lage mit schattenreichen Anlagen, umgeben von Buchen- und Nadelholzwaldungen, besonders für Genesende und Ruhesuchende zu empfehlen. Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, Fr. 4.50. Prospekte gratis. (M5718 Z) **Philipp Schluob-Otto**, Besitzer.

Pension „Guggithal“ bei Zug

— Eröffnung 1. Mai. —

Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 4 bis Fr. 4.50 per Tag. Bad im Hause. Gute Bedienung zusichernd, empfehlen sich bestens die Besitzer:

(Ma 1761 Z) **Gebrüder Bossard,**
[4147] früher Conrad Bossard, Vater.